

KULTURTAGUNG MIT WORKSHOPS

Programm

Samstag, 1. Juli 2023

Beginn: 11.00 Uhr

Begrüßung

Rose-Lore Scholz,
*stellv. Vorsitzende und Kulturbeauftragte
des BdV-Landesverbandes Hessen*

Grußwort

Andreas Hofmeister,
MdL und UHW-Vorsitzender

Impulse

Katharina Martin-Virolainen,
Jugendbeauftragte des BdV LV Hessen
Dagmar Seck,
Bundeskulturreferentin des Verbandes der Siebenbürger Sachsen
Victoria Müller-Lipovsky,
Leiterin BürgerKolleg der Wiesbaden-Stiftung

Einführungsvorträge

Cosima Jungk
Heimat/Identität – Familien gemeinsam auf der Suche
Adeline Gütschow
Intergenerationelle Zusammenarbeit

Workshops

Workshop 1 mit Cosima Jungk
Familienforschung – Entdecke Deine Geschichte
Workshop 2 mit Adeline Gütschow und Richard Weber
Dialog der Generationen – Zukunft geht uns alle an

Lesung

„Temeswarer Tage“ von Thomas Perle
19.30 Uhr, Pariser Hoftheater, Wiesbaden

Sonntag, 2. Juli 2023

Workshops

Weiterarbeit in den Workshops und Präsentation der Ergebnisse

Die Tagung endet gegen 15.30 Uhr. Einen detaillierten Programmablauf erhalten die Teilnehmenden nach erfolgreicher Anmeldung.



Bund der Vertriebenen (BdV)
Landesverband Hessen e.V.

Friedrichstraße 35
65185 Wiesbaden

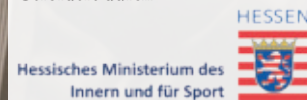
0611 36019-18
0611 36019-22
kulturreferat@bdv-hessen.de

www.bdv-hessen.de
www.facebook.com/bdvhessen
www.instagram.com/bdv_hessen



www.heylink.me/bdv_hessen

Gefördert durch



GEMEINSAME SPURENSUCHE familienbiografisch, intergenerationell



Kulturtagung mit Workshops
des BdV-Landesverbandes Hessen e.V.

1. und 2. Juli 2023

IntercityHotel Wiesbaden



Foto: istock/LiliGraphie

In Kooperation mit dem Verband der Siebenbürger Sachsen
und dem BürgerKolleg der Wiesbaden Stiftung



WIESBADEN
STIFTUNG



KULTURTAGUNG

Die Kulturtagung mit Workshops richtet sich an junge Erwachsene, aber auch an Teilnehmende über alle Altersgrenzen hinweg. Im thematischen Fokus der Tagung und Workshops steht die Kultur der Heimatvertriebenen und (Spät-)Aussiedler in Deutschland sowie ihrer Nachfahren. Es wird der Frage nachgegangen, wie eine erfolgreiche familienbiografische Spurensuche und ein Generationenwechsel in den Vertriebenen- und Spätaussiedlerorganisationen gelingen kann.

Die Tagungsgäste werden zunächst in Impulsvorträgen in die Themen Genealogie und intergenerationelle Zusammenarbeit eingeführt, anschließend wird in Workshops praktisch gearbeitet.

Tagungsort

IntercityHotel Wiesbaden
📍 Klingholzstraße 6
65189 Wiesbaden

Die **Tagungspauschale** inkl. Programm, Übernachtung und Verpflegung beträgt **95,00 € pro Person**. Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt.

Anmeldung bis 2. Juni 2023 unter

✉ kulturreferat@bdv-hessen.de
☎ 0611 36019-18

Bei Anmeldung wird darum gebeten, den gewünschten Workshop anzugeben.



WORKSHOPS

Workshop 1 „Familienforschung – Entdecke Deine Geschichte“



In diesem Workshop werden sich die Teilnehmenden gemeinsam auf die Suche begeben und die eigene Familiengeschichte erforschen. Typische Fragen werden geklärt: Wie fängt man an, wie geht man vor und wie bewahrt man Familienunterlagen auf?

Geleitet wird der Workshop von **Cosima Jungk**. Sie arbeitet als Historikerin in einem Brief-Editionsprojekt an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Gleichzeitig erforscht sie als Genealogin Familiengeschichten und gibt ihre Kenntnisse als „Fräulein Genealogie“ in Kursen und Vorträgen weiter.

Workshop 2 „Dialog der Generationen – Zukunft geht uns alle an“



In Workshop 2 werden die Teilnehmenden der Frage nachgehen, wie Generationenwechsel in den Vertriebenenverbänden gelingen kann. Dabei werden sie für generationsbedingte Unterschiede sensibilisiert. Der Workshop wird von der Medienwissenschaftlerin **Adeline Gütschow** und dem Körpersprachen- und Kommunikationscoach **Richard Weber** geleitet.



Adeline Gütschow ist Lehrbeauftragte für das Masterseminar „Change Management“ an der Hochschule Mainz und arbeitet als interkulturelle Mediatorin, systemisch-integrativer Life & Business Coach sowie als Organisationsentwicklerin.

Der ausgebildete Balletttänzer und Schauspieler Richard Weber ist Dozent für Schauspiel und ehemaliger Leiter der Schauspielschule Mainz.

KULTURELLES PROGRAMM

Lesung von Thomas Perle



Das kulturelle Highlight der Tagung bildet die Lesung „Temeswarer Tage“ von **Thomas Perle**, Autor und Dramatiker mit rumäniendeutschen Wurzeln und jüngst auserkorener Stadtschreiber von Temeswar/Timișoara (2023), am 1. Juli um 19.30 Uhr im Pariser Hoftheater. Thomas Perle wird aus seinem literarischen Blog als Stadtschreiber von Temeswar lesen und steht im Anschluss zu einem Gespräch zur Verfügung.

Das Stadtschreiber-Stipendium des Deutschen Kulturforums östliches Europa, das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) dotiert wird, dient dazu, das gemeinsame kulturelle Erbe der Deutschen und ihrer Nachbarn in jenen Regionen Mittel- und Osteuropas, in denen auch Deutsche gelebt haben oder heute noch leben, in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Musikalische Umrahmung



„Die Zwillinge“, bestehend aus **Stefanie Januschko** (stellv. Vorsitzende der Dachorganisation Sudetendeutsche Jugend) und **Elisabeth Januschko** (Bundesjugendleiterin der Böhmerwaldjugend), begleiten die Tagung musikalisch. Neben traditionellen Volksweisen aus dem Böhmerwald wird es klangvolle Melodien aus den ehemals deutschen Ostgebieten zu hören geben.

Die musikalische Ausbildung der Zwillinge begann bereits im Kindergartenalter. In der Grundschule nahmen sie die Ausbildung auf ihren Hauptinstrumenten Akkordeon und Gitarre auf. Die musikalische Bandbreite reicht heute von alpenländischer Volksmusik und Musik aus den deutschen Siedlungsgebieten im östlichen Europa über moderne Unterhaltungsmusik bis hin zu anspruchsvoller Originalmusik und Eigenkompositionen.